

„Dieser Skulpturenpark ist einfach fantastisch“

Pfingstmontag lockt neben der Schlossinsel zusätzlich der Mühlentag



Foto: Strandmann

Sie stimmen sich schon auf den Skulpturenpark ein: Künstler Fritz A. Kunkelmoor (v. li.), Kreispräsident Burkhard E. Tiemann, Galeristin Karin Weißenbacher, Künstler Piet Morgenbrodt und Sängerin „Petra“.

■ (Barmstedt/rs/mm) Kreispräsident Burkhard E. Tiemann spricht vom Höhepunkt der Skulpturen-Veranstaltungen im Kreis. Ausstellende Künstler wie Piet Morgenbrodt nennen das Event auf der Barmstedter Schlossinsel „fantastisch“. Viel Lob für den Skulpturenpark, der unter der künstlerischen Leitung von Karin Weißenbacher (Galerie III) seit 2007 zusammen mit der Stadt organisiert wird.

Von Sonnabend, 26. Mai, bis Montag, 28. Mai, stellen neun namhafte Künstler von Berlin

bis Bielefeld auf der Schlossinsel aus. Gezeigt werden mehr als 100 Exponate. Das Besondere: Die Künstler sind anwesend, wollen mit den Besuchern in Kontakt treten. Und noch etwas fällt aus dem Rahmen: Auch diesmal ist der Eintritt frei.

Musikalisch sorgen „Petra“ am Sonnabend und Ulrich Maiss am Sonntag für Unterhaltung. Geöffnet ist der Park Sonnabend von 14 bis 18 Uhr, Sonntag und Montag von 10 bis 18 Uhr.

Nur wenige Meter von der Schlossinsel entfernt steht am Pfingstmontag, 28. Mai, die

Rantzauer Wassermühle im Mittelpunkt. Im Rahmen des 19. Deutschen Mühlentages herrscht dort von 10 bis 18 Uhr buntes Treiben.

Während die Besucher im Keller etwas über die Entwicklung der Mühle in den vergangenen 1000 Jahren erfahren, gibt es vor der Mühle zwei Mahlsteine, an denen das Publikum selbst in Aktion treten kann. Dazu gibt es Musik, Münzpräge, Mittelalterliches Backen, Wasserspiele, nostalgische Technik der Landwirtschaft und weitere Attraktionen.